



Doku-Soap in 17 Folgen | ab 11. Juli 2006 | dienstags bis freitags um 18.50 Uhr im Ersten

Die Tierretter von Aiderbichl

Das Erste¹

Die Tierretter von Aiderbichl

Doku-Soap in 17 Folgen / ab 11. Juli 2006,
dienstags bis freitags um 18.50 Uhr im Ersten



Michael Aufhauser ist Gründer und Chef von Gut Aiderbichl. Der ehemalige Tourismus-Manager ließ sich im Jahr 2000 im Salzburger Land nieder, um dort seine Idee vom humanitären Tierschutz zu verwirklichen. Durch jährlich über 200.000 Besucher, durch Merchandisingerlöse und Patenschaften finanziert sich sein Großprojekt. Der Pate von Lucy (im Bild rechts) ist übrigens Formel 1-Pilot Ralf Schumacher.



Alibaba ist ein Leben lang im Kreis gelaufen – als Karussellpferd auf dem Rummelplatz. Das Halfter war ihm schon eingewachsen. Auch auf Gut Aiderbichl lief er noch lange Zeit in seinem Trott. Studentin **Andrea Dürager** kümmert sich um ihn und hat ihn als Patientier adoptiert. Die junge Salzburgerin kann bei ihren Führungen auf dem Gut von zahlreichen Tierschicksalen erzählen.



Rinder wie hier Zully, Schweine und Kleintiere versorgt Tierpfleger **Rico Fernando**. Der gelernte Kfz-Mechaniker und passionierte Traktorfahrer stammt aus Oberndorf bei Salzburg und war schon Stallbursche auf Aiderbichl, als das Gut noch nicht als letzte Zuflucht geschundener Tiere diente.



Nach einem Beckenbruch war die Karriere von Zuchthengst Norman vorbei. Auf Gut Aiderbichl hat er ebenso ein neues Zuhause gefunden wie **Michaela Simon**, Tochter von Pferde-Chefin Eunike, mit der sie bei Stall B unter einem Dach wohnt. Pferdewirtin Michaela hat ein Herz für die schweren Fälle und einen fachlichen Blick auf Pferde.

Mitwirkende

| | |
|-------------------|-------------------------------------|
| Michael Aufhauser | Chef und Gründer von Gut Aiderbichl |
| Andrea Dürager | Tierpflegerin |
| Rico Fernando | Tierpfleger |
| Michaela Simon | Pferdewirtin |
| Michael Riedl | Hilfstierpfleger |
| Eunike Simon | Pferdewirtschaftsmeisterin |
| Carolin Frohnauer | Managerin für die Gastronomie |
| u. v.a. | |

Stab

| | |
|---------------------|---|
| Produzenten: | Bernd Schumacher (DFF), Michael Mildner (MET) |
| Regie: | Sylvain Welz |
| Kamera: | Waldemar Hauschildt |
| Realisation: | Burkhard Wildemann, Christian Rost, Marc Bredtmann |
| Script: | Günther Knappe, Walter Kaul, Christian Felix |
| Produktionsleitung: | Patrick Schmutzer |
| Aufnahmeleitung: | Susanne Nather |
| Technische Leitung: | Klaus Zehnle |
| Projektleiterin: | Holde Sudenn |
| Redaktion: | Caren Toennissen, Katja Bruhnke-Kircher (beide BR) |
| Executive Producer: | Bettina Reitz (ARD/BR) |

„Die Tierretter von Aiderbichl“ wird produziert von der DFF Deutsche Film Fernsehen GmbH in Zusammenarbeit mit der MET Film- und Fernsehproduktion im Auftrag der ARD Werbung für Das Erste.

Das Hochlandrind Garfield hat das Zirkuszelt gegen das Himmelszelt getauscht. Aus Geldnot sollte Garfield geschlachtet werden. Dank der Lebensretter von Aiderbichl grast er nun friedlich auf satten Wiesen. Student **Michael Riedl** passt auf, dass er nicht – wie zuletzt der Stier Pauli – für ein paar Tage ausbüchst.



Als Zuchthengst Black Velvet zum Wallach wurde, war er für den Hobbyzüchter nichts mehr wert. Vom Pferdemarkt gerettet, genießt er den Auslauf in der Idylle des Voralpenlandes. Bei Pferdewirtschaftsmeisterin **Eunike Simon** ist er nun in guten Händen. Die Thüringerin liebt an ihrem Beruf die täglich neuen Herausforderungen. Sie hofft, dass möglichst viele Besucher von Aiderbichl ihre Einstellung zum Lebewesen überdenken.



Der Esel Pinocchio kennt die Manege, denn er hat früher Zirkusbesucher erfreut. Dann fand er sich plötzlich auf dem Münchner Pferdemarkt wieder. Bis die Tierretter kamen. Seit dem letzten August lebt er auf Gut Aiderbichl, wo ihn **Carolin Frohnauer**, die dort für die Gastronomie zuständig ist, gern mal mit einem Apfel verwöhnt.





Zum Inhalt

Sie haben als Zirkuspferd oder Karussellponys jahrelang ihren Dienst verrichtet und sind heute zu alt oder zu schwach dazu. Sie wurden als trächtige Kuh auf den Viehmarkt gebracht, um durch das hohe Gewicht besonders viel Geld zu Erlösen oder sollten auf der Stutenmilchfarm ein Fohlen nach dem anderen abgeben. Sie haben in verwahrlosten Ställen vegetiert oder als kleinwüchsiges Kalb die finanzschwache Bäuerin zu Tränen gerührt.

Etwas Besseres als den Tod haben sie jetzt allemal gefunden: Auf Gut Aiderbichl, traumhaft gelegen im Salzburger Land, ist ein Paradies für Tiere entstanden, die dem Schlachthof oder der Quälerei durch Menschen noch einmal entkommen sind. Rund 650 Pferde und Esel, Rinder, Ziegen und Schafe, Truthähne, Gänse oder auch Füchse haben im Tierasyl in den letzten sechs Jahren ein neues Zuhause gefunden.

Das junge Team von Gut Aiderbichl unter der Leitung von Michael Aufhauser setzt sich rund um die Uhr für das Wohl der Tiere ein, will ihnen ein würdevolles Leben oder auch Lebensende bereiten. Die harte Arbeit bei der Rettung und Versorgung der Tiere macht Spaß und wird durch kleine und große Freuden belohnt. Bei ihren Ret-

tungsaktionen mit dem Transporter, dem „Good Truck“, erleben die Tierretter aber auch ständig aufregende, manchmal gefährliche Situationen, in denen sie kühlen Kopf bewahren müssen.

In der Idylle des Voralpenlandes kommen die unterschiedlichsten Charaktere zusammen: Rico Fernando zum Beispiel ist eigentlich gelernter Kfz-Mechaniker, arbeitet nun als Tierpfleger auf Gut Aiderbichl. Die Salzburger Studentin Andrea Dürager hat ein großes Herz für Pferde und hat selbst die Patenschaft für Brownie und Alababa übernommen. Michael „Michi“ Riedl packt ebenfalls in der vorleistungsfreien Zeit mit an. Die Pferdewirtinnen Michaela und Eunike Simon bringen jahrelange Berufspraxis in der Tierpflege ein und managen den landwirtschaftlichen Betrieb. Carolin Frohnauer war Allrounder beim Radio und koordiniert nun die Gastronomie und den Tourismus auf dem Anwesen.

Ob Tierpfleger, Manager, Helfer, Praktikanten – sie sind aufeinander angewiesen, schließen Freundschaften oder lösen Probleme, üben Gemeinschaft und teilen Emotionen. Und so geht es auf Gut Aiderbichl nicht allein um das Schicksal der Tiere.





www.DasErste.de/aiderbichl | www.ard-foto.de

Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion Erstes Deutsches Fernsehen / Presse und Information

Redaktion: Dr. Bernhard Möllmann
Bildredaktion: Rita Jacobi
Bildnachweis: ARD/Ralf Wilschewski
Grafik-Design: Marion und Rudolf Schwarzbeck, Gauting/München
Druck: Steininger Offsetdruck GmbH, Ismaning

Pressekontakt: Dr. Bernhard Möllmann, Presse und Information Das Erste,
Tel. 089/5900-2887, E-Mail: bernhard.moellmann@DasErste.de